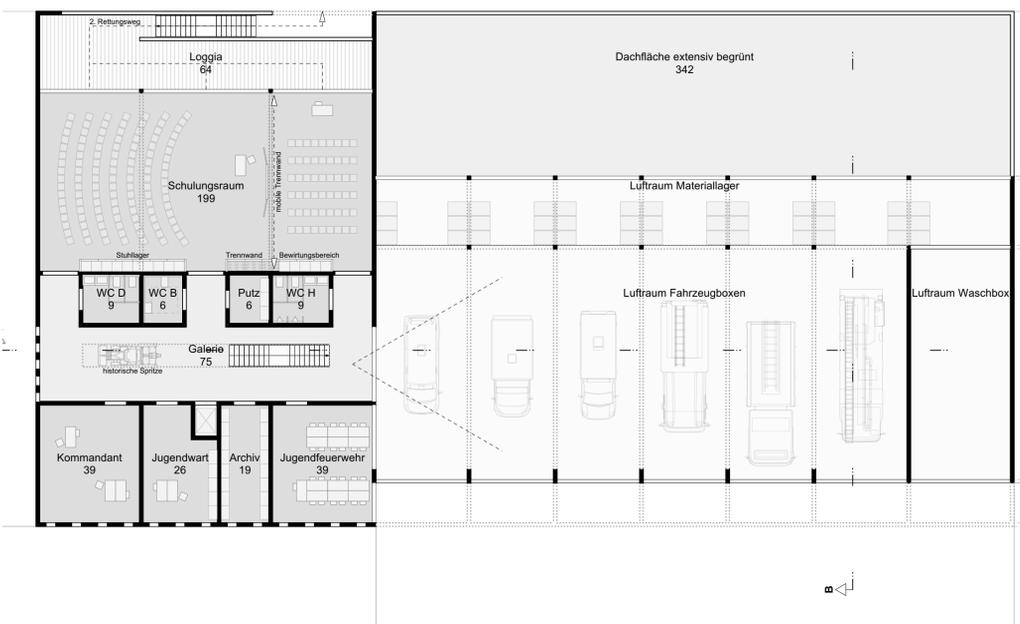
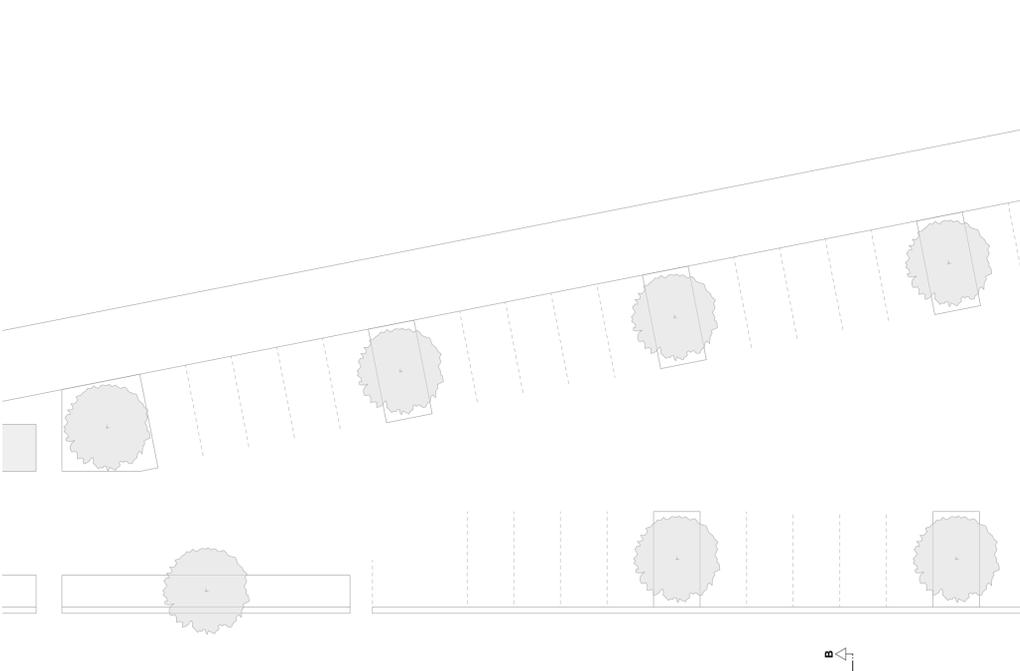
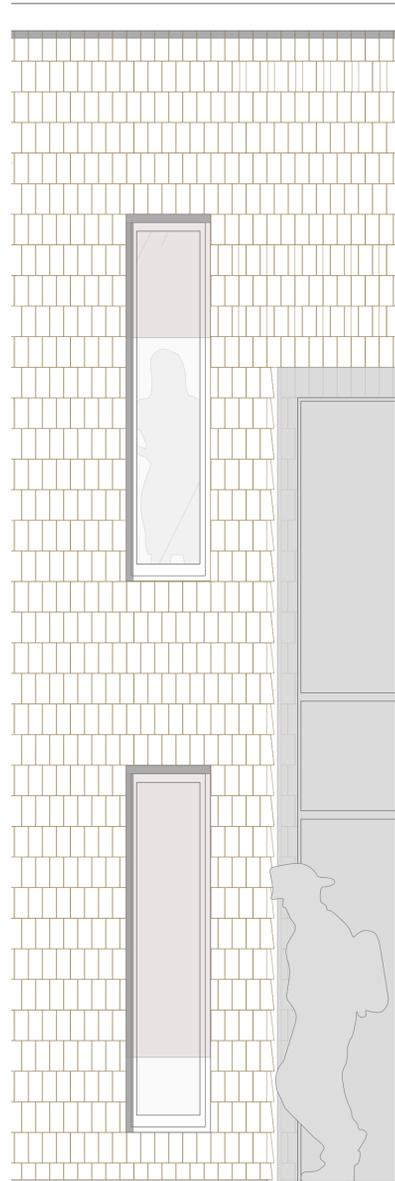


Ansicht Nord | 1:200



Grundriss OG | 1:200



**Dachaufbau:**  
Begrünung extensiv,  
Substrat 80mm  
Fibervlies,  
Drainagebahn 20mm,  
Abdichtung EPDM,  
Wärmedämmung,  
EPS im Gefälle,  
Dampfsperre,  
Stäubenbahn,  
Stahlbetondecke,  
Holzankerkonstruktion,  
Holzplatte Weißtanne

**Fenster:**  
Dreifachverglasung  
in Holz-Aluminium-Rahmen,  
außen liegender  
textiler Sonnenschutz

**Wandaufbau:**  
Holzschindeln  
Weisstanne  
Lattung 60/40mm,  
Kontrelattung 60/40mm,  
Holzankerkonstruktion mit  
dazw. Wärmedämmung  
Mineralfolle 200mm,  
Breitsperre 140mm,  
Gipskartonplatte 2x12,5mm

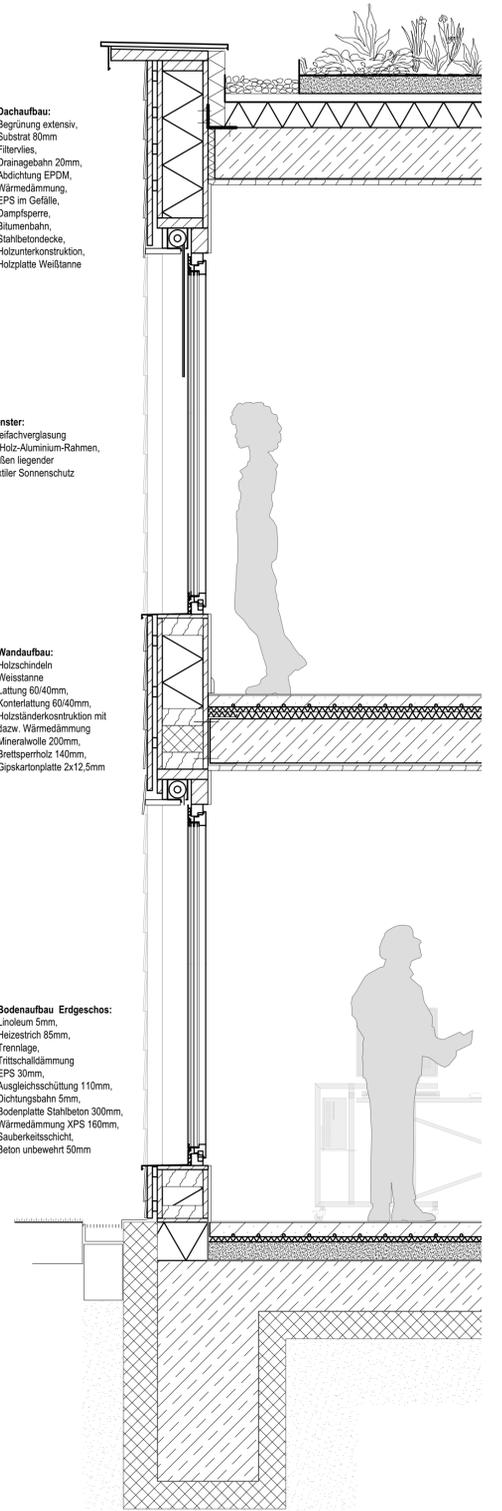
**Bodenaufbau Erdgeschoss:**  
Linoleum 5mm,  
Heizstrich 85mm,  
Trennlage,  
Trittschalldämmung  
EPS 30mm,  
Ausgleichsschüttung 110mm,  
Dichtungsbahn 5mm,  
Bodenplatte Stahlbeton 300mm,  
Wärmedämmung XPS 160mm,  
Sauberkeitsschicht,  
Beton unbewehrt 50mm

**Material und Konstruktion**

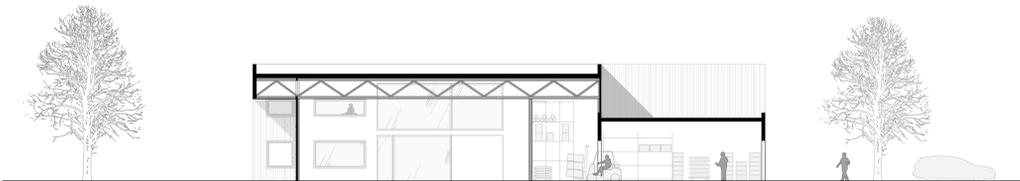
Die Fundamentierung, die tragenden Innenwände und die Decken sind in Stahlbeton geplant. Die Außenwände sind als Hybridkonstruktion mit vorgefertigten Holzelementen aus Brettspertholz mit einer Außenhaut aus Holzschindeln vorgesehen. Das Dach über der Fahrzeughalle überspannen Fachwerkträger aus Holz im Abstand der Fahrzeugboxen. Die Dachflächen sind extensiv begrünt und dienen als Aufstellflächen für eine großflächig nutzbare PV-Anlage. Der beheizte Teil beschränkt sich ökonomisch sinnvoll nur auf den zweigeschossigen Kopfbau, sodass die Fahrzeug-/Lager- und Werkstattflächen unbeheizt bleiben. Die Verteilung der Nutzungen auf zwei Geschosse reduziert den Versiegelungsgrad auf ein notwendiges Minimum. Der Umlaufende Grünstreifen dient als Retentionsfläche.

**Prinzip Freitagsache**

Um das Nachhaltigkeitskonzept zu optimieren, schlagen wir vor, die Außenhaut mit einem Trapezblech als Alternativ zu den Holzschindeln zu verkleiden. Im Sinne der Wiederverwertung sollte diese aus einem noch zu recherchierenden Abbruchmaterial bestehen (z.B. ein ehemaliges Logistikgebäude in der Nähe o.ä.). Damit wird die Primärenergiezahl erheblich reduziert und Baukosten werden eingespart.



Fassadenschnitt | 1:200



Schnitt B-B | 1:200



Ansicht Ost | 1:200



Ansicht West | 1:200